

Inhalte der Fortbildung, Rahmenbedingungen, zu Erbringendes, Ziele, Anwendungsmöglichkeiten, Kursgebühren...

Ziel der Fortbildung

1. Vermittlung der gestalttherapeutischen Grundkenntnisse in Theorie und Praxis mit Schwerpunkt auf der Praxis, so dass ein grundlegendes Verständnis der „gestalttherapeutischen Haltung“ gegeben ist und der Absolvent über die Fähigkeit verfügt, in einem Beratungssetting selbstständig gestalttherapeutisch zu arbeiten.
2. Der Absolvent ist vertraut mit den theoretischen Grundprinzipien der Gestalttherapie und verfügt über Kenntnis der zentralen gestalttherapeutischen Methoden, die er auch in praktischer Ausübung anzuwenden gelernt hat.

Zertifikat, zu Erbringendes

- ☉ Die Fortbildung wird vom Gestalt-Institut Konstanz zertifiziert: durch ein Zertifikat, in welchem detailliert die erlernten Methoden, erworbenen Theoriekenntnisse und selbstständig durchgeführten Arbeiten aufgeführt sind.
- ☉ Ebenso nachgewiesen wird dort der zeitliche Umfang der Fortbildung.
- ☉ Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikates sind: Gehaltenes Theoriereferat, Kenntnis wesentlicher gestalttherapeutischer Literatur¹, eine selbstständig durchgeführte therapeutische Arbeit und die Abschlussarbeit, regelmäßige Teilnahme.

¹ F.S. Perls: „Das Ich, der Hunger und die Aggression“

F.S. Perls, R.E. Hefferline, P. Goodman: „Gestalttherapie – Grundlagen der Lebensfreude und Persönlichkeitsentfaltung“

James I. Kepner: „Körperprozesse“

- ☯ Sollten hier wesentliche Voraussetzungen fehlen, wird lediglich eine Teilnahmebestätigung ausgehändigt.
- ☯ Der Erhalt des Zertifikates ist Voraussetzung für die Möglichkeit, am weiterführenden Kurs „Gestalttherapeut“ teilnehmen zu können.

Kursdauer und Ablauf

- ☯ Der Kurs läuft über ein Jahr an 10 Wochenenden
- ☯ Wird durchgeführt einmal im Monat (7 Wochenenden an Samstag, Sonntag; 3 WE Freitagabend, Samstag, Sonntag)
- ☯ Dazu kommen 5 Abschlusstage
- ☯ Zeit (reguläre Wochenenden): Samstag von 10.30 – 17.30 und Sonntag von 10.30 bis 17.30 Uhr mit jeweils einstündiger Mittagspause (drei Wochenenden auch Freitag 18.30 – 22.00 Uhr)
- ☯ Am Samstagmorgen werden vorwiegend theoretische Belange vermittelt
- ☯ Der Samstagmittag und der Sonntag sind vorwiegend für praktische Arbeit vorgesehen (mit abschließender Maltherapie)
- ☯ Die Freitagabende (18.30 – 22.00 Uhr) des verlängerten Wochenenden sind für Yoga und Maltherapie (Iris und Jutta Jäger) sowie für Körpertherapie (Dipl.-Psych. Helga Möhring) vorgesehen.

Mindestteilnehmerzahl

Der Kurs kommt nur zustande, wenn sich mindestens 6 Teilnehmer für den Kurs angemeldet haben

Fortbildungsinhalte

Die Historische Entwicklung

- ☯ Gestaltpsychologie
- ☯ Historische Entwicklung der Gestalttherapie aus der Psychoanalyse
- ☯ Verwurzelung in den humanistischen Therapieformen

Grundprinzipien

- ☯ Die Stellung des Selbst
- ☯ Organismische Selbstregulation
- ☯ Prozessauffassung
- ☯ Paradoxe Theorie der Veränderung
- ☯ Die Bedeutung des Dialogs
- ☯ Bedeutung der Emotionen
- ☯ Die Bedeutung des Kontaktes und der Beziehung
- ☯ Hier-und-Jetzt-Prinzip und Präsenz, Gewahrsein
- ☯ Gestaltwelle
- ☯ Psychische Aspekte, das Konzept von Animus und Anima, Schattenaspekte (C.G. Jung)

Kontaktstörungen, Krankheitsbegriff

- ☯ Kontaktstörungen
- ☯ Was ist psychische Krankheit?
- ☯ Verständnis von Neurosen, insbesondere Depression und Narzissmus
- ☯ Topdog und Underdog

Widerstand und Übertragungsvorgänge in der Therapie, Abwehrmechanismen

- ☉ Die gestalttherapeutische Sichtweise des „Widerstandes“
- ☉ Übertragungsvorgänge, Abwehrmechanismen

Die Stellung des Körperlichen in der Gestalttherapie

- ☉ Psychosomatik (orientiert am psychoanalytischen Modell)
- ☉ Die Auffassung des Körperlichen, orientiert an James I. Kepner

Therapeutische Interventionen, Therapeut-Klient-Intervention

- ☉ Therapeut-Klient-Beziehung (insbesondere: Authentizität)
- ☉ Therapeutische Interventionen

Spirituelle Gestalttherapie

- ☉ Hier-und-Jetzt-Bezug der Gestalttherapie, das ewige „NUN“
- ☉ Bezüge zum Zen-Buddhismus und den Kernaussagen anderer Religionen

Verwandte Therapieformen

- ☉ Grundkenntnisse Psychoanalyse
- ☉ Grundkenntnisse humanistische Therapieformen

Gestalttherapeutische Literatur

Kenntnis dieser Werke ist Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikats

- ☯ F.S. Perls: „Das Ich, der Hunger und die Aggression“
- ☯ F.S. Perls, R.E. Hefferline, P. Goodman: „Gestalttherapie – Grundlagen der Lebensfreude und Persönlichkeitsentfaltung“
- ☯ James I. Kepner: „Körperprozesse“

Methoden (Praxis)

- ☯ Traum- und Systemaufstellungen
- ☯ Aufstellungen mit Hilfe der „Sandschublade“
- ☯ Stuhlarbeit: leerer Stuhl, sowie die Arbeit auf beiden Stühlen
- ☯ Heißer Stuhl
- ☯ Skulpturarbeit
- ☯ Maltherapie in Verbindung mit geführten Meditationen, Phantasiereisen, Imaginationen
- ☯ Körperbetrachtung
- ☯ Körpertherapie
- ☯ Arbeit mit eigenen psychosomatischen Erscheinungen
- ☯ Wahrnehmungsübungen
- ☯ Achtsamkeitsübungen
- ☯ Stimmliche und sonstige körperliche Ausdrucksübungen
- ☯ Schattenarbeit
- ☯ Gestalttherapeutisches Experiment

Anwendungsmöglichkeiten

- ☯ In Verbindung mit der Qualifikation zum „Psychotherapeutischen Heilpraktiker“ im psychotherapeutischen Bereich.
- ☯ Dann auch grundlegend alle Beratungssettings, die keine therapeutische Arbeit im Sinne des HPGs (Heilpraktikergesetz) erfordern:
- ☯ Erziehungsberatung, Lebensberatung, Coaching, Fähigkeitstraining, Abhalten spezifischer Workshops, Managertraining, Traumarbeit, etc.
- ☯ Wertvoll und unterstützend in allen Berufen, in denen der direkte Kontakt zu anderen Menschen von großer Bedeutung ist.
- ☯ Und natürlich: zur persönlichen Weiterentwicklung, im Kontakt zu sich und den anderen Wesen der Welt...

Kursgebühren

Sieben Wochenenden (Samstag u. Sonntag) zu je: 185 € (=1295 €)

Drei Wochenenden (Freitagabend, Samstag, Sonntag): 660 € (220 € pro verlängertes WE)

Ergibt für sieben reguläre Wochenenden und drei verlängerte WE: 1955 €

Plus fünf Abschlusstage = zwei weitere Wochenenden plus ein halbes: 460 €**

Ergibt einen Gesamtpreis für die Fortbildung von: 2415 €